

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

1. - 7. September 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

SEPT

Lieber Herrlicher Vater, ich hoffe

1. Meinem Dienst an der Familie
 3. ^{3.} bestet.

2. Mein Tagelöhner mit diesen
 2. ^{2.} Besatzung.

3. Zu diesem Sonntag der H. Pastor
 3. ^{3.} Martin gesondt.

4. Mein Gebühre beibringt die Krönung
 4. ^{4.} des Königs in Danzig ist geschehen. Vivat!

5. Von Herrn Grafen von
 5. ^{5.} angelernt sein. Es kamen viele
 5. ^{5.} vornehmer Personen das Waisenhaus
 5. ^{5.} zu sehen.

6. Am heutigen Lusttage nicht ausge-
 6. ^{6.} reisen, weil in voriger Nacht ein
 6. ^{6.} aus Trankelbar kommt das Königl. Schiff, die
 6. ^{6.} ausig worden. Conprinzessin: zu Copenhagen an-
 6. ^{6.} gekommen d. 31. Januar 1747.

7. Auch diese Nacht nicht schlafend für
 7. ^{7.} gebracht. Die Tage meine Mühe,
 7. ^{7.} waltung mit der Correctur gehabt.

8. Von Gröneck die Briefe und Arnds was
 8. ^{8.} Christen mit dem Barabris Gärten gescheit
 8. ^{8.} 1746.

EMBR

"47.

In Brief mit mir wohl machen
die Hr. Dr. Götzen besuchte mich in me-
iner Brauchzeit.

Die Copie von dem corrigirten Tama- 8.
lischen Text zu schreiben angefangen 4.
auch in vorangegangener Nacht schon
gelesen.

In vorangegangener Nacht abendlich meine 9.
Nacht gehabt. Doch meine Arbeit
befehligen Römischen der Universität
Brief geht an Herz: Dessen ab
nach Düsseldorf. Es hat einige mal
zu schreiben angefangen.

Am diesem Donnerstag vor mittags 10
in der Glauchitz Kirche den H. Pastor
Matti gelehrt.

Aber selbst diese Nacht abendlich zu ge- 11
braucht, doch bei Tage ein wenig ge- 5
arbeitet.

Meine Arbeit fortgesetzt. Es ist 12
heute Wetter. 6.